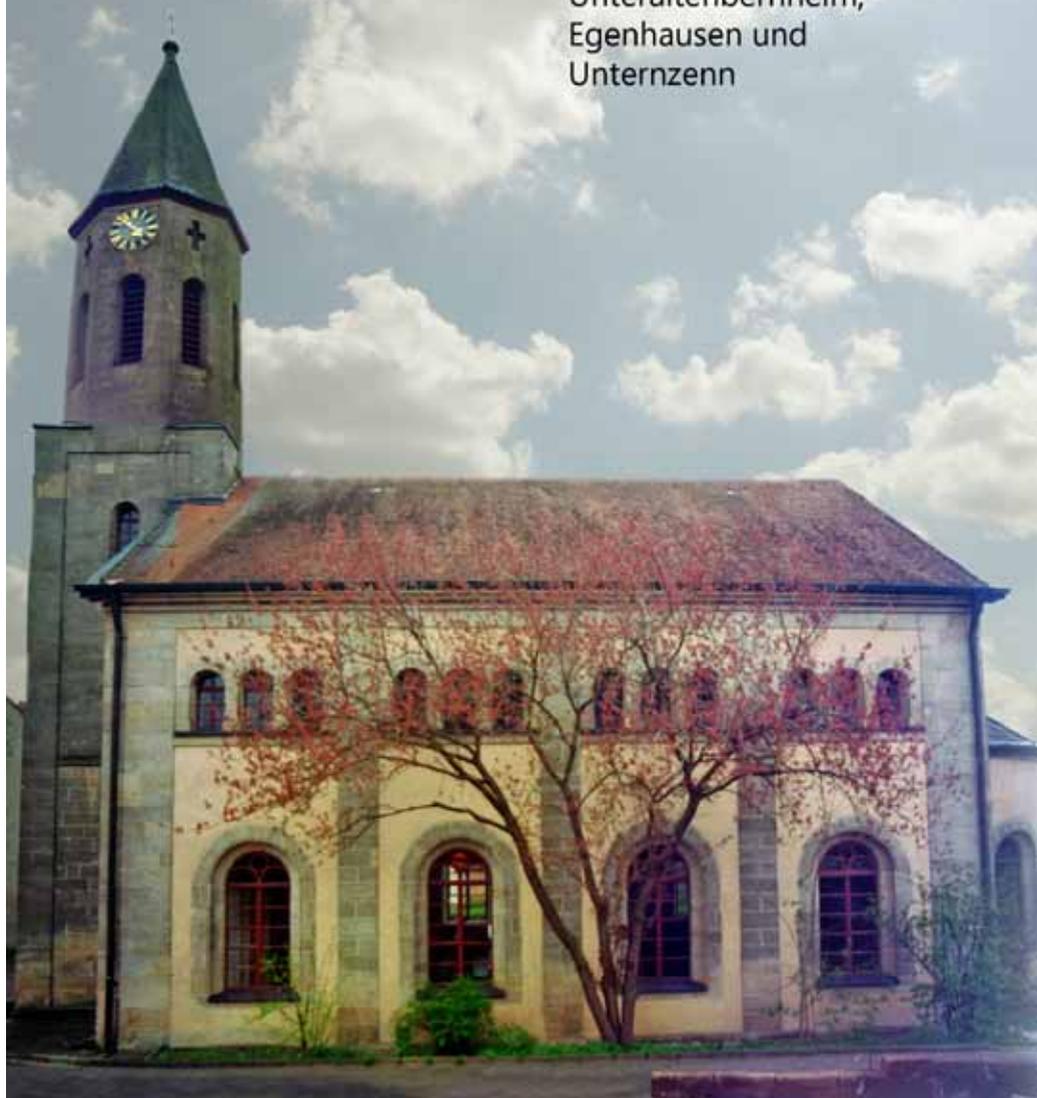


Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 104 - Oktober/November 2020 Evangelische Kirchengemeinden
Oberzenn und Urphertshofen;
Unteraltenbernheim,
Egenhausen und
Unternzenn



Martinskirche Unteraltenbernheim

Foto: Rudolf Göller



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr
wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Liebe Gemeinde!

„Suchet der Stadt Bestes ...“ so fordert der Prophet Jeremia die Menschen damals in einer ganz bestimmten Lebenssituation auf und wir bekommen es auch gesagt – im Monatsspruch für den Oktober 2020.

„Suchet der Stadt Bestes“ – das ist die hohe und wichtige Aufgabe unserer Bürgermeister und Gemeinderäte im Stadt und Land, der Politiker in unserem Land, aller Politiker weltweit.

„Suchet der Stadt Bestes“ – das ist unsere Aufgabe als Bürgerinnen und Bürger dieses Staates und unserer Gemeinden.

Was ist das Beste für „unsere Stadt“? Was ist gerade in diesem Herbst 2020 das Beste für all die Menschen, mit denen wir hier zusammenleben?

Seit über einem halben Jahr kreisen bei vielen von uns die Gedanken ganz oft um alles, was mit der Corona-Pandemie zu tun hat. Wie viele Diskussionen haben wir schon gehört und selber geführt, wie viele Zusammenhänge erklärt bekommen, wie viel Widersprüchliches erlebt, welche Gefühle gehabt zwischen Panik und Sorglosigkeit, Angst und Zuversicht? Und immer wieder dahinter oder auch über allem die Frage: Was ist das Beste – in dieser Situation?

„Suchet der Stadt Bestes“ – diese Aufforderung geht an jeden einzelnen Menschen unter uns. Es wird dabei deutlich: es geht nicht nur um uns als Einzelperson – es geht um unsere Gemeinschaft; was wir tun oder lassen, das hat unter Umständen ganz direkte Auswirkungen auf unsere Mitmenschen, auf die, mit denen wir alltäglich zusammen sind, aber auch auf Menschen, denen wir unterwegs begegnen und die uns fremd sind. Es geht darum, Regeln einzuhalten, die die Gesundheit von uns

Andacht

allen schützen helfen. Manches davon macht überhaupt keinen Spaß, muss aber sein: und mir ist es lieber, dass mich jemand notfalls an die Maske erinnert, als dass ich aus Gedankenlosigkeit andere (oder auch mich selber) gefährde.

Zur freundlichen Erinnerung kommt für mich der Dank. Als ich nach den Sommerferien mit der Maske geschmückt meine Klassen begrüßt habe, da habe ich mich bei den SchülerInnen bedankt; bedankt dafür, dass sie in den letzten Wochen so sehr „die Füße still gehalten“ haben, dass wir bei uns nur in den ersten beiden Schulwochen die Maske auch im Unterricht tragen müssen. Morgen (am 24.9.) sehe ich eine mir neue Klasse zum ersten Mal ohne Maske, ich kann ihre Gesichter ganz sehen – darauf freue ich mich schon!

Ich erlebe gerade bei den jüngeren SchülerInnen, wie schwer es ihnen fällt, mit Einschränkungen zu leben; dass es auch „ein Leben nach Corona“ geben wird, ist für manche nicht im Blick – zu gewaltig ist diese Pandemie für sie; und nicht nur für sie.

„Suchet der Stadt Bestes“ – jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass wir diese Zeit möglichst gut überstehen und keine Mitmenschen in Gefahr bringen. Jeder einzelne ist wichtig, der nicht nur an sich und seine Ansprüche und seine lieben Gewohnheiten denkt, sondern auch darauf achtet, welche Folgen sein Tun und Lassen für andere hat.

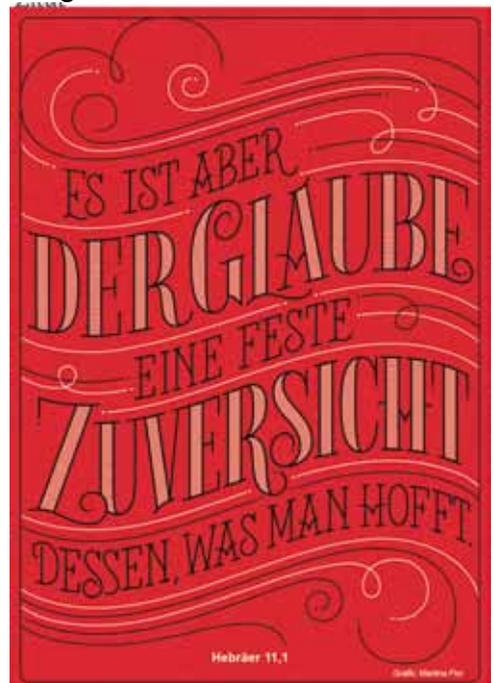
Solidarität – Nächstenliebe – Gemein-sinn – das wird ganz neu wichtig in diesen Zeiten.

Solidarität – Nächstenliebe – Gemein-sinn – das kann Hand und Fuß und Herz bekommen – Ihres, Deines und meines.

Ich wünsche Ihnen und Euch dazu Mut und Kraft, Gesundheit und Gesund-Werden und Gottes Segen.

Ihre und Eure Pfarrerin

Wiebke Schmolinsky



Regelmäßige Veranstaltungen



Der Teenie-Club trifft sich im Gemeindehaus Obernzenn
Mädchen ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen.

- ☺ 5.10. (Montag) 16.30 - 18.00 Uh
- ☺ 7.11. (Samstag) 10.00 - 13.00 Uh
- ☺ 16.11. (Montag) 16.30 - 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Christina Hirsch, Tel. 634.

Die Krabbelgruppe Obernzenn pausiert noch bis auf weiteres. Ein Neustart wird durch Aushang oder im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben.

Ansprechpartnerin: Jaqueline Schmidt Tel. 09844 978812.

Krabbelgruppe Unteraltenbernheim:

Ansprechpartnerin: Tina Hülff, Tel. 09107 / 693



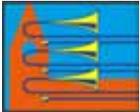
Kindergottesdienste

Unteraltenbernheim:

- ☺ zum nächsten Treffen wird noch eingeladen

Obernzenn:

- ☺ 4.10. um 10 Uhr wird mit Aushang bekanntgegeben



Der Posaunenchor probt jeweils um 20 Uhr
am 1. Freitag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenberheim,
sonst dienstags im Gemeindehaus Egenhausen.

Vorerst nicht...:

Frauen-Frühstücks-Treff

Frauenkreis Obernzenn

Seniorenkreis Obernzenn

Seniorenachmittag Unteraltenbernheim

25.10.

Männergottesdienst

Seite 6

22.11.

Obernzener Gesundheitstag

Seite 6

Ein jegliches hat seine Zeit...

...leider ist es im Moment nicht die Zeit für größere Zusammenkünfte oder Treffen.

Deshalb ruhen alle **Seniorenkreise** in unseren Gemeinden bis auf weiteres – wir hoffen, dass es im neuen Jahr wieder möglich sein wird, sich unbeschwert zusammzusetzen oder sogar ein Stück Kuchen mit einer Tasse Kaffee zu genießen.

Der **Mitarbeiter-Dank-Abend** kann in diesem Jahr leider auch nicht in gewohnter Form stattfinden – es sind sehr viele Menschen, die sich in unseren Kirchengemeinden engagieren und wir haben keinen Raum, der groß genug ist, alle unterzubringen – abgesehen davon, dass ein gemeinsames Essen im Moment nicht durchführbar ist.

Der **Kinderbibeltag** am Buß- und Betttag ist zu einer liebgewonnenen Tradition in Oberzenn geworden. Leider können wir ihn unter den Corona-Bestimmungen, die im Moment gelten, nicht feiern. Das ist sehr schade und wir trösten uns mit der Hoffnung, dass es nächstes Jahr vielleicht anders ist.

In unserem **Gottesdienstplan** fehlen die Termine im **Marienheim und Waldheim**. Wir freuen uns, dass es wieder möglich ist, die Gottesdienste in den Heimen hier in unserer Gemeinde zu feiern, jedoch dürfen aufgrund der aktuellen Corona-Lage keine Besucher von Außerhalb zu den Gottesdiensten kommen – so sagt es das Hygienekonzept von Diakoneo.

Kirchenvorstandssitzungen

Die Termine der z. Zt. nicht-öffentlichen Sitzungen wollen wir im Gemeindebrief veröffentlichen, damit Sie, wenn Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen möchten, den nächsten Sitzungstermin rechtzeitig wissen.

**Die Termine der gemeinsamen Sitzungen
Unteraltenbernheim/Unternzenn/Egenhausen**

im Sportheim Unteraltenbernheim:

am 27.10. und 1.12. um 20 Uhr.

Die Kirchenvorstände Oberzenn und Urpertshofen

tagen auch nicht-öffentlich.



KIRCHENVORSTAND

Besondere Gottesdienste & Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum **Erntedank-Gottesdienst**

am **Sonntag, den 11.10. um 10 Uhr in Oberzenn.**

Dieses Jahr feiern wir ein Picknick **auf der Wiese hinter der Schlossmauer** (an der Straße Richtung URPH).

(Bitte für Eltern/Omas/Opas... eine Decke / Sitzgelegenheit mitbringen.)

Der Gottesdienst beginnt mit einem Mini- Schleppertreffen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit ihrem Tretraktor oder einem Spielzeugtraktor zu kommen und fahren gemeinsam in den Gottesdienst.

Treffpunkt: 10 vor 10 am Ende der Schlossmauer!

Wir freuen uns, wenn Ihr eine kleine Erntegabe mitbringt. (z.B. auch Nudeln / Mehl werden aus Früchten des Feldes gemacht und sind „coronasicher“ verpackt.) Alle Erntegaben gehen an die Tafel in Bad Windsheim.

Die Kinder der KITA – Sonnenblume üben schon fleißig.☺

Bei Regen feiern wir in der Halle der Familie Sturm, Esbach 2

Einladung zum Männersonntag

„Im Schweiß deines Angesichts (Gen 3,19) – Das ist es mir wert.“ Zu diesem Thema laden wir sie ein zum Männergottesdienst am **25.10. um 10 Uhr** in die **St. Gertraudskirche** nach Oberzenn.

Im Schweiß deines Angesichts - es gibt viele Arten von Anstrengung, die Männer auf sich nehmen, weil ihnen die Ziele, die damit verbunden sind, am Herzen liegen: in Beziehungen, bei der Gestaltung ihres Lebens, für ihren Körper und vieles mehr, und ja, auch für eine sinnvolle und ertragreiche Arbeit.

Dem wollen wir in diesem Gottesdienst nachgehen, in unseren Liedern, Gebeten, Gedanken. Herzliche Einladung dazu!

24. Oberzennener Gesundheitstag am 22.11.2020

um **14.00 - 15.00 Uhr** in der **Zenngrundhalle Oberzenn**

Veranstalter: Diakonieverein Oberer Zenngrund und Oberzennener Ärzte

Der etwas andere Gesundheitstag 2020: Bitte tragen sie eine Mund-Nase-Bedeckung, die nur am Sitzplatz abgenommen werden kann.

Unsere Abwehrkräfte optimal stärken

Neue Informationen zur Covid 19 Pandemie

Der Vortrag findet an insgesamt drei Plätzen in der Zenngrundhalle statt.

Lassen Sie sich vertrauensvoll von unseren engagierten Helfern des Veranstaltungsteams einweisen.

Referenten: Dr. med. Wolfgang Anderer, Internist, Geriater, Chefarzt Geriatrie, Klinik Bad Windsheim, a. D.; Angela Netal, Ärztin Oberzenn, Gemeinschaftspraxis Möller / Netal. Am Ende der Informationsveranstaltung steht für jeden Teilnehmer eine kleine Überraschung bereit. Änderungen vorbehalten.

Verschiedenes

MAKS Gruppe

Näheres erfahren Sie bei Heike Arold – Tel: 0 98 44 / 97 81 75.

34 Jahre Mesnerdienst

Frieda Karr geht in Rente. Nach 34 Jahren Mesnerdienst sagt Frau Karr auf Wiedersehen und wir wollen uns recht herzlich für diese Zeit bei ihr bedanken. Am Kirchweihsonntag wird Frau Karr mit der Gemeinde verabschiedet und ihr für ihr Engagement gedankt.

Sie haben Lust die Kirchengemeinde bei der Nachfolge von Frau Karr zu unterstützen?

Das Team um ehrenamtliche Mesner sucht noch fleißige Mitstreiter. Bitte melden Sie sich bei Heike Blank oder im Pfarramt Oberzenn.

Wechsel im Gemeindehaus Oberzenn

Frau **Claudia Sauerhammer** hat ihre Stelle als Hausmeisterin im Gemeindefeuchhaus Oberzenn aufgegeben. Seit 2007 hat sie mit viel Engagement und Herzblut diese Aufgabe erfüllt. Wir danken ihr für diese Zeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Die Nachfolgerin von Frau Sauerhammer ist schon gefunden und heißt Carmen Haßler. Wir freuen uns, dass sie diesen Dienst übernimmt. Auch ihr alles Gute für die Zukunft!



Absage der Kleidersammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer bei den Kleidersammlungen, die aktuelle Situation der Corona-Pandemie zwingt uns, die für dieses Jahr vorgesehenen Sammlungen abzusagen. Wir hoffen natürlich sehr, dass sich die Situation baldmöglichst ändert, die globale Krise abklingt und wir uns dann wieder in Ihrer Gemeinde mit einem neuen Sammlermin melden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Treue.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Meier



www.kleiderstiftung.de

www.facebook.com/kleiderstiftung

Verschiedenes



Wir starten in ein neues Kita-Jahr!!!

Unsere neue Kindergruppe ist ab dem 01.09.20 erfolgreich in den Räumlichkeiten der Schule gestartet.

In den letzten Monaten haben Sie bereits von den vielen Neuanmeldungen und der geringen Platzkapazität gehört oder gelesen. Von uns bereits das erste Mal vor 3 Jahren angesprochen (denn so alt sind die Kinder jetzt), war dies in der Vergangenheit ein regelmäßiger Gesprächspunkt zwischen Kita und Gemeinde. Auch als bereits im **September 2019 klar war**, dass wir für das Kita-Jahr 2020/21 voll sind und nicht alle Kinder aufgenommen werden können, machten Kita und Kirche (als Träger) der Kommune das Problem wieder deutlich. Viele Treffen und Gespräche sind seither gelaufen und die finale Entscheidung der Kommune ist im April 2020 getroffen worden.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle noch einmal Frau Hewelt für ihr unermüdliches Einsetzen, dem Elternbeirat für seine Unterstützung und auch den Bauhofmitarbeitern, die bei den Vorbereitungen tatkräftig geholfen haben, zukommen lassen!

Denn bis zuletzt haben wir uns gemeinsam für die „Container-Variante“ eingesetzt, um alle Kinder in unserer Kita aufnehmen zu können! NICHT NUR KINDER IRGENDWIE HALBWEGS GUT VERWAHREN, war unser Ziel – sondern unser hart erarbeitetes, gutes pädagogisches Konzept auch in diesem Raum richtig umzusetzen! Wir haben vor dem Sommer alle organisatorischen Vorbereitungen, für die die Kita verantwortlich war, abgeschlossen; Personal, Gruppenmöbel und Spielmaterial standen bereit.

Nun blicken wir gespannt dem finalen Umzug in den Container entgegen, der in der letzten Woche geliefert und angeschlossen wurde. Für das erste Oktoberwochenende ist die Umsiedlung der Gruppe aus der Schule in die neuen Räume angesetzt.

Verschiedenes

Neues

vom Friedhof Oberzenn

Auf dem Friedhof Oberzenn gibt es zwei neue Törchen. Ein großes Dankeschön an Herrn Georg Sturm, der diese für die Kirchengemeinde gefertigt hat.



Neues aus Urphertshofen

Im Kirchturm in unserer St.-Nikolaus und S. Jakobuskirche in Urphertshofen tut sich was. Familie Ammon

erneuert die Treppen. Eine steht schon und ist begehbar. Die andere wird gerade vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön dafür! Bald kann man wieder ganz entspannt in den Glockenstuhl gelangen. Die Orgelsanierung wird die Kirchengemeinde 10.878,00 Euro kosten. Der Kirchenvorstand hat die Firma Deininger und Renner beauftragt die Maßnahme durchzuführen. Die Kosten werden mit 5000 Euro vom Förderverein der Kirchenmusik und 1.087 € vom Staat bezuschusst. Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein! 4.791 € muss die Kirchengemeinde selbst aufbringen. Das Kirchgeld in diesen Jahr soll helfen diese Summe aufzubringen. Die Firma wird im Frühjahr 2021 ihre Arbeiten beginnen.



Endlich kann der Teenie-Club wieder starten



Wegen Corona konnten wir den Teenie Club seit März nicht mehr stattfinden lassen, was wir und die Mädchen sehr schade fanden, denn es war noch einiges geplant. In den Sommerferien sind 40 Einladungen an alle Mädchen im Alter von 8-12 Jahren aus den Kirchengemeinden Unteraltenbernheim, Unternzenn, Obernzenn, Urphertshofen und Egenhausen in die Briefkästen ausgeteilt worden. Nach und nach kamen dann auch die Anmeldungen. Am Treffen im September waren 20 Mädels zwischen acht und dreizehn Jahren anwesend. Jetzt heißt es erst einmal sich kennenzulernen und Ideen für das Jahr zu sammeln. Durch lustige Kennenlernspiele konnten vor allem wir als Mitarbeiter schnell die Namen und Hobbys der Mädchen kennenlernen. Bei der Ideensammlung kamen Wünsche auf, wie der Besuch einer Alpakafarm, Fahrrad fahren, Spiele, Backen, Kochen, Kreatives, Sport, Tanzen, Pick-Nick, Zoo, Filmabend und Übernachten. Anhand der Ideen gestalten wir, das Teenie Club Team, das weitere Jahr, das auf jeden Fall sehr bunt und abwechslungsreich wird. Vor allem ist uns die Gemeinschaft, Freundschaft, Spaß und Zeit zusammen zu verbringen sehr wichtig, was bei allen Aktionen an erster Stelle stehen soll. Damit auch immer wieder so großartige Stunden geplant werden können braucht es natürlich Mitarbeiter. Unser Mitarbeiterteam hat sich ein bisschen verändert; so mussten wir leider Ina Schühlein und Anne Jakobshagen verabschieden, die es zeitlich leider nicht mehr schaffen, Mitarbeiterinnen beim Teenie Club zu sein. Wir möchten uns sehr bei ihnen für ihr Engagement und ihre Zeit bedanken, denn das ist nicht selbstverständlich. Glücklicherweise konnten wir zu unserem Team (Anne Geißendörfer und Christina Hirsch) noch Justine Ferber dazu gewinnen, die am 14. September ihre erste Stunde mitgestaltet hat. Wir als Team freuen uns sehr auf das folgende Jahr

Anne, Justine und Christina

Geburtstage im Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

**„Wie soll ich denn jetzt wissen,
wann Frau xy Geburtstag hat?
Ich möchte ihr doch gratulieren!“**

So hat ganz entsetzt eine junge Mitarbeiterin reagiert, als bekannt wurde, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder nicht mehr veröffentlichen dürfen.

Es geht ein Stück Gemeinschaft und Zusammenhalt verloren, seit wir Ihren Namen und das Datum Ihres Geburtstags (ab 70. Geburtstag) nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlichen.

Denn viele sagen:

„Mein Name muss ja nicht drinstehen, aber den anderen möchte ich gratulieren können!“

Wir dürfen Ihren Namen und Ihren Geburtstag mit Datum und Altersangabe erst wieder im Gemeindebrief veröffentlichen, wenn Sie es uns schriftlich erlauben.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

Füllen Sie den Abschnitt auf der Rückseite dieses Blattes aus und geben sie das Blatt bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes, im Gottesdienst oder im Pfarramt ab – und ermutigen Sie auch Ihre Bekannten dazu!

Achten Sie bitte auf den Redaktionsschluss des jeweiligen Gemeindebriefes – 10.1. / 10.3. / 10.5. / 10.9. / 10. 11!

Herzlichen Dank!

Im Namen aller Kirchenvorstände

*Wiebke Schmolinsky und
Leonhard und Simone Hewelt*

Einwilligung zur Geburtstagsveröffentlichung



Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Kirchengemeinde:

Name und Vorname des Gemeindegliedes:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag mit Datum und Altersangabe im Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Datum und Unterschrift:





Sammlungen des Diakonischen Werkes

Ganz herzlich danken wir im Namen der Mitglieder aller Kirchenvorstände **den vielen Konfirmandinnen und Konfirmanden**, die seit Jahren und Jahrzehnten von Haus zu Haus gegangen sind und bei Ihnen um eine Spende für das Diakonische Werk gebeten haben. Sie haben für diesen Dienst viel Mut und Ausdauer gebraucht, sie haben oft Dank und Anerkennung gesagt bekommen, haben aber auch besonders in den letzten Jahren immer wieder erschreckend unfreundliche Worte gehört. Die Mitglieder aller Kirchenvorstände haben jetzt beschlossen, dass wir nicht mehr die Konfirmandengruppe um die Haus-sammlung bitten, sondern unseren Gemeindebriefen zur Frühjahrs- und zur Herbstsammlung einen Überweisungsträger beilegen, mit dem Sie von zuhause aus oder in der Bank einen Betrag für die Sammlung der Diakonie spenden können. Über den Zweck der jeweiligen Sammlung informieren wir zugleich im Gemeindebrief. Wir bitten Sie, Ihre Spende bis zum 15.11.2020 an Ihre jeweilige Kirchengemeinde zu überweisen, da unsere Sekretärin Frau Binder danach die Sammlung abrechnen muss. Für Ihre Spende danken wir herzlich!

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder.



Herbstsammlung 12. – 18. Oktober 2020 **Diakonie**  **Bayern**

Gottesdienste

Datum / Feiertag	Oberzenn	Urphertshofen	Heime
2.10. Freitag			
3.10. Samstag			
4.10. Sonntag Erntedank	10.00 Hewelt Kirchweih mit Abendmahl 10.00 Kindergottesdienst		
11.10. Sonntag 18. So. n. Trinitatis	10.00 Hewelt Familiengottesdienst Erntedank		
18.10. Sonntag 19. So. n. Trinitatis		10.00 Hewelt Kirchweih mit Abendmahl	
25.10. Sonntag 20. So. n. Trinitatis Winterzeit	10.00 L. Hewelt Männergottesdienst	Einladung nach Oberzenn	
1.11. Sonntag Reformationssonntag	10.00 Scheiderer		
8.11. Sonntag	10.00 M. Berr	9.00 M. Berr	
15.11. Sonntag Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Volkstrauertag	10.00 Hewelt		
18.11. Mittwoch Buß- und Betttag	19.00 Johnson Beichte + Abend- mahl		
22.11. Sonntag Ewigkeitssonntag	10.00 Hewelt Totengedenken	9.00 Hewelt Totengedenken	
29.11. Sonntag 1. Advent	10.00 Hewelt	16.00 Hewelt	
6.12. Sonntag 2. Advent	10.00 Schmolinsky		

in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
18.00 Schmolinsky Beichte			
9.30 Schmolinsky Konfirmation			
		9.00 J. Hofmann Erntedank mit Abendmahl	
9.00 Schmolinsky Erntedank mit Abendmahl	10.15 Schmolinsky Erntedank mit Abendmahl		
9.00 Schmolinsky		10.15 Schmolinsky	
Einladung nach Obernzenn		Einladung nach Obernzenn	
9.00 Scheiderer			10.15 Schmolinsky Breitenau
9.00 Schmolinsky	10.15 Schmolinsky		
9.00 Hewelt		10.15 Schmolinsky Totengedenken	
9.00 Schmolinsky Beichte + Abend- mahl	19.00 Schmolinsky Beichte + Abend- mahl		
9.00 Schmolinsky Totengedenken	10.15 Schmolinsky Totengedenken		
9.00 Hewelt mit Abendmahl		10.15 Schmolinsky mit Abendmahl	
9.00 Schmolinsky	9.00 Hewelt mit Abendmahl		

Rückschau: Konfirmationsbilder 2020, Teil 1



Bild links: **19.7.2020 in Obernzenn**

Erik Schälter, Elisa Scherbaum und David Leidig

Bild rechts: **13.9.2020 in Unternzenn**

Laura Kopp, Christina Stoll und Olivia Siemandel

Die Bilder von den Konfirmationen in Urphertshofen und Unteraltenbernheim liefern wir im nächsten Gemeindebrief nach.

Die neuen Konfis



Die neuen Konfis



Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wählst.
Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:
Das war mein Weg.
Ich ging ihn gesegnet.
Und er war sehr gut.

DINA WILMS



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Reformationsfest mit unserem Landesbischof



Liebe evangelische Christinnen und Christen im Dekanatsbezirk Bad Windsheim,

mit Freude erwarten wir für den dekanatsweiten Festgottesdienst am diesjährigen Reformationstag, am Samstag, 31. Oktober 2020, unseren **Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzenden als Prediger, Dr. Heinrich Bedford-Strohm**. Für seinen Besuch in Bad Windsheim ist folgender Ablauf vorgesehen:

14.00 Reformationsfestgottesdienst in St. Kilian, mit Posaunenchor und Predigt von Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm

15.30 Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Bad Windsheim

16.15 Segensgebet zur Wiedereinweihung nach Abschluss der Reno-

vierungsarbeiten am Turm und am Chor der Seekapelle

16.30 Podiumsgespräch in der Seekapelle mit Mitgliedern des Dekanatsausschusses, Pfarrkapitels und Abgesandten aus den Kirchenvorständen des Dekanatsbezirks

18.00 Uhr Ende des Besuches

Leider passen wegen der aktuellen Corona-Situation in die große Stadtkirche St. Kilian **nur etwa 326 Personen** (einzeln gerechnet, bei Paaren sind es entsprechend mehr).



Enthüllung der Lutherrose auf dem Lutherplatz am 31.10.2017

Wir bitten daher um Anmeldung zu diesem Gottesdienst in dem Pfarramt Ihrer Kirchengemeinde bzw. Pfarrei! Je nach Größe der Kirchengemeinde bzw. Pfarrei können nur eine bestimmte Zahl von Personen (maximal zwei aus einer Familie) an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen. Wir bitten Sie bei Interesse um rasche Anmeldung in Ihrem zuständigen Pfarramt. Herzliche Einladung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Dekanin Karin Hüttel

Neu in der Spitalkirche

„Bleib wie Du bist“ – dieser nett gemeinte Wunsch ist für mich schon immer ambivalent. Denn schließlich ist das Leben ja nicht nur ein Sein, sondern auch ein WERDEN.

Seit 1. September bin ich theologische Referentin im Spitalkirchenmuseum in Bad Windsheim, doch natürlich frage ich mich vor allem: Wie werde ich diese Aufgabe füllen, wie wirken können? Was will da kommen – in mir und durch mich?

Als GemeindepfarrerIn in Uffenheim konnte ich in den letzten 8 Jahren erfahren, wie toll es ist, in einem Team zu arbeiten, in dem jeder und jede sich nach ihren Gaben entfalten darf. Dadurch ist mir die Beauftragung für die Öffentlichkeitsarbeit



Heidi Wolfgruber freut sich auf die neue Aufgabe im Museum Kirche in Franken

und dann für die Erwachsenenbildung zugewachsen.

Mit der Gründung unseres neuen Bildungswerkes und Vereins „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.“ ist bei mir dann auch wirklich die Lust dazugekommen, Kirche unter dem Vorzeichen der Herz- und Menschenbildung mitzugestalten und zu entdecken, welche Chancen sich hier für eine zukunftsreiche Kirche auftun.

Wie die Kirche an sich ist auch die Erwachsenenbildung im Umbruch. Wie sind unsere aktuellen Fragen nach Sinn? Was können wir dazutun, damit Leben gelingt? Wohin wollen wir gemeinsam unterwegs sein? Es geht also um Orientierungswissen in einer von Krisen gezeichneten Welt. Um eine ganzheitliche Bildung in den verschiedenen Lebensbezügen.

Um Body und Soul, Familie und Gesellschaft, Religion und Spiritualität.

Meine neue Stellenkombination als Pfarrerin erstreckt sich über drei Dekanate und spiegelt die aktuelle Herausforderung für die evangelische Bildungsarbeit im Rahmen der Landesstellenplanung wie im PuK-Prozess. Wie kann aus einer Viertelstelle als Bildungsbeauftragte im Dekanat Uffenheim, einer Viertelstelle als Bildungsbeauftragte im Dekanat Neustadt/Aisch und einer Viertelstelle als theologische Referentin am Museum Kirche Franken im Dekanat Bad Windsheim etwas werden, was Zukunft hat? Darauf bin ich selbst gespannt! Aber vor allem freue ich mich, in diesem Prozess selbst zu wachsen und zu werden.

In der Hoffnung auf zahlreiche weit- und tiefgründige Begegnungen, sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit allen neuen Kolleg*innen

Ihre Heidi Wolfgruber

„Neuland erkunden“

Dekanatskantorin Luise Limpert nimmt ab sofort Anmeldungen zum Orgelunterricht entgegen. Eine Klavierausbildung (etwa 2 Jahre) ist hilfreich für den Start an der Orgel. Schüler/Schülerinnen wie auch Erwachsene können sich bei Luise Limpert (09841/682796) melden. Gerne erteilt sie eine „Schnupperstunde“.



Hannah Volkamer und Luise Limpert an der großen Orgel St. Kilian (Foto: Doris Wüst)



Zwei Angebote von Bildung evangelisch

Neuen Wegen trauen

Ein Pilgernachmittag am Mittwoch, 7. Oktober 2020, zum Thema: „Zurück schauen – Innehalten – Neues wagen“ mit Pfr. Jürgen Hofmann und Pilgerbegleiterin Maria Rummel

Treffpunkt 14 Uhr am Bahnhof in 91605 Steinach bei Rothenburg o.T. Der Weg führt durchs Tiefenbachtal zum Wildbad Burgbernheim. Von dort geht es weiter zum Aussichtspunkt Teufelshäuschen und über den Schlossberg zurück nach Steinach. Dauer: ca. 4 Stunden.

Am Samstag, 24.10.2020, bieten wir eine Fahrt zum

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Von 1933 bis 1938 hielten die Nationalsozialisten in Nürnberg ihre Reichsparteitage ab. Noch heute zeugen gigantische Baureste von der Inszenierung dieser Propagandaschauen. Die Ausstellung im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände vermittelt ein umfassendes Bild nationalsozialistischer Gewaltherrschaft sowie der Geschichte der Reichsparteitage.

Geländebegehung: Der Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände erklärt nicht nur die größtenwahnsinnige Kulissenarchitektur und die Funktion der Reichsparteitage als gigantische Propagandaschau, sondern erläutert auch Nürnbergs Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe.

Organisation: Wir fahren mit der Bahn, Start am Bahnhof in Rothenburg um 08.00 Uhr, Zustieg auf der Strecke nach Ansbach möglich, Rückkunft um 18.00 Uhr.

Der Teilnehmerbeitrag von 25 € beinhaltet Zugfahrt, Führung, Audioguide und Eintritt. Die Veranstaltung wird von Maria Rummel und Heinz Kamm geleitet.

Anmeldung und Info: Maria Rummel
Tel. 09867 – 724



Konfirmation im Coronajahr bringt überall neue Ideen hervor. Hier die Einsegnung der Konfirmanden in Wiebelsheim im Freien (Foto: Christa Roth)

Sie brauchen Hilfe für die Pflege?

Schulung für ehrenamtliche Helfer - Fachstelle für pflegende Angehörige

Unsere Fachstelle für pflegende Angehörige startet im Oktober eine Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter. Der Kurs ist in drei Module aufgebaut und vermittelt den Teilnehmern Wissen im Umgang und der Betreuung von demenzkranken und pflegebedürftigen Menschen, um deren Angehörige zu entlasten.

Kursinhalte sind u.a. Versorgung von Pflegebedürftigen, Kommunikation und Begleitung sowie Unterstützung bei der Haushaltsführung. Nach der Ausbildung werden die Teilnehmer gerne an interessierte

Angehörige weitervermittelt. Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung honoriert.

Umfang und Dauer der Schulung (7 Tage, insgesamt 40 Wochenstunden): Donnerstag 08.10., Donnerstag 15.10., Mittwoch 21.10. (Bad Windsheim), Freitag 23.10., Donnerstag 29.10., Donnerstag 05.11.2020; ein weiterer Termin im November in Bad Windsheim.

Uhrzeit: 08:30 – 13:30 Uhr.

Die Schulung findet im evangelischen Gemeindezentrum Neustadt/Aisch, Am Schlossgraben 1, statt sowie zwei Termine im Seniorenheim Neumühle, Neumühlenweg 7, 91438 Bad Windsheim.

Anmeldung bis 01.10.2020 telefonisch oder per Mail bei Frau Denise Treznitz, 09161 8995-23 (montags und mittwochs

08:30 – 10:30) oder:

trenz.denise
@dw-nea.de



„Kinder im Blick“

Elternkurs (KiB) – Herbst 2020

Die Erziehungs- und Lebensberatungsstelle lädt zum Elternkurs „Kinder im Blick“ ein. Willkommen sind alle Eltern, die in Trennung leben und den Umgang mit sich, mit ihrem Kind/ihren Kindern sowie dem anderen Elternteil verbessern wollen.

Diakonie

Worum geht es?

Wir behandeln verschiedene Themen zu drei grundlegenden Fragen:

Wie kann ich die Beziehung zu meinem Kind positiv gestalten und seine Entwicklung fördern?

Was kann ich tun, um Stress zu vermeiden und abzubauen?

Wie kann ich den Kontakt zum anderen Elternteil im Sinne meines Kindes gestalten?

Ort: Ansbacher Str.2, 91413 Neustadt/Aisch, 1.OG in den Räumen der Beratungsstelle.

Dauer: Insgesamt 7 Sitzungen á 3 Stunden in einer kleinen Gruppe (5 TeilnehmerInnen), jeweils von 17:30 – 20:30 Uhr mit 20-minütiger Pause.

Leitung des Kurses durch Laura Weiß (Sozialpädagogin M.A., zertifizierte „Kinder im Blick“-Trainerin) und Florian Regenhardt (Diakon, Sozialpädagoge B.A., zertifizierter „Kinder im Blick“-Trainer).

Unkostenbeitrag von 10 € für Material und Getränke. Auf die geltenden Abstands- und Hygieneregeln nehmen wir selbstverständlich Rücksicht.

Termine (Schulferien ausgeschlossen): Gruppe 1 beginnt am 6.10.20, Gruppe 2 am 13.10.20.

Wenn Sie Interesse an dem Kurs haben, kontaktieren Sie uns gerne unter 09161/2577.



Pfarrer Dirk Brandenburg verabschiedet Marianne Herrmann (Foto: Kita Marktbergel)

Verabschiedung von Marianne Herrmann

Nach 27 Jahren als Kinderpflegerin im Evangelischen Kinderhaus Marktbergel „Im Sonnenschein“ geht Marianne Herrmann in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat auch zwischendurch in der Mitarbeitervertretung im Dekanatsbezirk Bad Windsheim sehr gute Dienste geleistet. Eine Mutter, deren 3 Söhne alle unsere Marianne gesessen haben, meinte: „Wegen ihr sind sie sehr gerne in den Kindergarten gegangen.“ Gibt es ein besseres Lob? Wir danken ihr von ganzem Herzen für alles, was sie für die Kinder getan hat und allen Einsatz fürs Kinderhaus, im Team und in der MAV!
Dirk Brandenburg

Corona-Hilfe für den Kongo

Die Corona-Krise hat im Kongo viel schlimmere Auswirkungen als bei uns gehabt. Darum fanden im April etliche Gespräche mit den Verantwortlichen dort statt und schließlich wurde ein Spende speziell für diesen Zweck überwiesen. Daraufhin haben wir jetzt ein längeres Dankschreiben von der Diözese erhalten. Auszüge daraus können Sie hier lesen:

„... Es war schwer für uns auf Wünsche der Menschen einzugehen, nachdem wir die Menge der Nahrungsmittel und Hilfsprodukte gesehen haben. Aber wir haben versucht, wenigstens einige Sachen

Die Freude über die Zuteilung der Hilfspakete ist groß





In Kisenso vor dem
Gebäude der Dr.-
Martin-Luther-
Schule

zu verteilen: Reis, Mehl aus Maniok, Maismehl, Gries, Tomaten, Pflanzenöl, Palmöl, Bohnen und Zucker.

... Bei der Verteilung der Hilfsgüter sind wir mehreren Schwierigkeiten begegnet:

1. Durch die lange Schließung der Kirchen über vier Monate hinweg war es nicht einfach, die Gläubigen zusammenzutrommeln, aber wir konnten per Telefon die Pfarrer der Gemeinden informieren, damit sie eine große Mehrheit ihrer Gläubigen rund um die Kirchen in der Stadt Kinshasa versammelt haben.

2. Es war nicht einfach, unsere Brüder und Schwestern im Inneren von Badundu zu erreichen, um ihnen Geld zu schicken. Aber schließlich haben wir es geschafft.

Wir wissen, dass eure Liebe zu uns groß, ja unermesslich ist, wir hoffen, dass ihr glauben mögt und eure

Wohltaten zum Ruhm von Gott zahlreich vorhanden sind.

1.Kor. 15, 58:

Daher, meine geliebten Brüder und Schwestern, seid standhaft und unerschütterlich, seid stets voll Eifer im Werk des Herrn und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist!

Möge Gott euch segnen.

Für die Diözese Congo West
Mwanankunga Nganga Valentin
Diözesansekretär
Mgr. Lunungu Tshambu Pierre
Bischof der Diözese

Mehr Fotos und der ganze Text auf
unserer Webseite:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Aktuelles

Es ist ruhig geworden um uns. Die aktuelle Situation hat natürlich auch starke Auswirkungen auf unsere Arbeit, aber ganz ruhig ist es nicht.



Wie manche vielleicht mitbekommen haben, gab es in der Zeit von März bis Juli unser Angebot „Gottesdienst im Briefkasten“. Von Ehrenamtlichen geschriebene Texte, Gebete und Impulse. Ziel war es, gerade für die Menschen etwas zu machen, die vielleicht nicht auf Internetgottesdienste o.ä. zurückgreifen konnten. Für uns steht es fest: Das Projekt war ein voller Erfolg und wir wollen an dem Format weiterarbeiten, nicht in der Quantität, aber es wird immer wieder etwas erscheinen. Vielen Dank für alle Rückmeldungen und die finanzielle Unterstützung, die uns erreicht haben!



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

WIR FORDERN EUCH HERAUS!

Das Thema ist: „Was sind eigentlich die 10 Gebote und warum brauchen wir sie eigentlich?“

Macht dazu ein 2-3 minütiges Video, in dem ihr das auf eine coole Art und Weise erklärt und zeigt es uns.

Zu gewinnen gibt es auch noch einiges!

Mehr dazu findest Du in der App und bei deiner Pfarrerin oder Pfarrer

FSJ in der Jugendarbeit

Ab 1.10.2020 fängt bei uns Anieska Horst an. Sie wird mit 75% in der Dekanatsjugend tätig sein und 25% in der Kirchengemeinde Burgbernhem. Eine genaue Vorstellung wird es im nächsten Dekanatsinfo geben.

Diakon Philipp Flierl

Krämergasse 6
09841 9199 350
ej.badwindsheim@elkb.de

Alles weitere auf unserer App

ejbw.comuniapp.de



Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

Evang.-Luth. Pfarramt Oberzenn

Kirchgasse 7, 91619 Oberzenn

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrersehepaar Simone u. Leonhard Hewelt

E-Mail: pfarramt.oberzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Oberzenn:

Claudia Sauerhammer Tel. 09844 591

Vertrauensfrau Urphertshofen:

Heike Blank

Tel. 09844 1414

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder. Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Spendenkonto Oberzenn / Urphertshofen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

Auf das Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinde Oberzenn ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

Kirchengemeinde Urphertshofen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 7118 27, BIC: GENODEF1WDS

Förderkreis Kirchenmusik Oberzenn-Urphertshofen

Verwaltungsstelle Uffenheim, Konto IBAN: DE34 7606 9559 0100 1377 31

(Verwendungszweck: Förderkreis Kirchenmusik, Oberzenn)

Diakoniestation: Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

Diakonieverein Oberer Zenngrund 1. Vorstand Günther Enzner, Urphertshofen 32; Tel. 09844 257;

Konto Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE44 7606 9372 0005 7106 18



ÜBRIGENS.

Den Gemeindebrief findet Sie auch im Internet unter
<http://www.badwindsheim-evangelisch.de>

Anschriften / Telefon / Kontoverbindungen

Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim Tel. 09107 396
Steinbacher Weg 1, 91619 Obernzenn Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky EMail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensfrau Unteraltenbernheim: Sieglinde Walter Tel. 09107 1654

Vertrauensfrau Egenhausen: Dorothea Eckardt Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn: Christa Hegwein-Schlegel Tel. 09844 291

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Obernzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

Spendenkonto Unteraltenbernheim:

Raiba Bad Windsheim. IBAN: DE90 7606 9372 0005 9152 36, BIC: GENODEF1WDS

Spendenkonto Unternzenn-Egenhausen:

Spk. im Landkreis IBAN: DE08 7625 1020 0430 3007 98, BIC: BYLADEM1NEA

Auf die Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinden Unteraltenbernheim, Unternzenn und Egenhausen ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim:

Konto Raiba Bad Windsheim IBAN: DE43 7606 9372 0005 9121 05

Kirchbauverein Egenhausen 1. Vorstand Erwin Stöhr, Spendenkonto:

Raiffeisenbank Bad Windsheim IBAN: DE36 7606 9372 0005 7263 79

Impressum

Impressum: Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden.

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Auflage: 1025.

Redaktion/Layout/Druckvorbereitung (ehrenamtlich): Rudolf Göller

91619 Obernzenn, Mühlleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de.

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim.

Texte, Grafik u. Fotos: (2,3,16,17,28) GEP; (1,4) Rudolf Göller; (7) Simone Hewelt;

(8) Frau Vernile; (9) Leonhard Hewelt, Georg Sturm; (10) Christina Hirsch; (16+17)

Andreas Riedel, Beate Pörtl, Rudolf Göller, Simone Hewelt.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.



SOLL MAN ESSEN WEGWERFEN?

Dank für die Ernte – aber gegenüber wem? Die meisten Mitteleuropäer sind in der glücklichen Lage, auf kaum etwas verzichten zu müssen. Keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen ahnen: Es ist ein Segen, rundum mit Lebensmitteln versorgt zu sein. Grund genug, Dank zu empfinden.

Aber gegenüber wem? In der biblischen Schöpfungsgeschichte sagt Gott zu den Menschen: „Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Kaum erschafft er die Menschen, versorgt Gott sie mit Nahrung. Im Vaterunser lautet die erste Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Wer Essen wegwirft, dem fehlt es vermutlich auch an historischem Bewusstsein. Mancher alte Mensch erinnert sich daran, wie schwierig es im Zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach war, etwas zu essen zu bekommen.

Zudem heizt jedes weggeworfene Lebensmittel weiter die Agrarindustrie mit ihren gigantischen Monokulturen, dem Raubbau

an der Natur, den oft unsinnigen Transporten an. Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind. Die erbärmlichen Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Andalusien und in Süditalien interessieren uns Kunden der mitteleuropäischen Discountläden kaum. Sonst würden wir wählerischer einkaufen.

Wo man viel produziert und billig anbietet, wandert auch viel in die Tonne. Großverbraucher, Handel und Industrie vernichten rund ein Drittel der Lebensmittel in Deutschland, bevor sie beim Kunden ankommen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben es laut ARD-Magazin Plusminus vom 24. Juli 2019 in der Hand, fast zwei Drittel der Vernichtung zu verhindern.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de